

## Was ist Mediation?

Mediation sucht Wege, einen Konflikt außergerichtlich und vor allem zur Zufriedenheit der Konfliktparteien zu lösen. Bei diesem Verfahren steht eine neutrale Person, der Mediator, im Mittelpunkt. Der Mediator unterstützt die Konfliktparteien bei der Entwicklung von verbindlichen Lösungen. Im Gegensatz zum Richter oder Streitschlichter ist der Mediator allerdings nicht ermächtigt, den Streit zu entscheiden.

Die Mediation setzt auf die Eigenverantwortung der Konfliktpartner. Der Mediator fördert die Verständigung zwischen den Konfliktpartnern und führt eine Klärung der Streitpunkte herbei.

Ziel der Mediation ist eine Abschlussvereinbarung der Konfliktpartner.

## Was sind die Vorteile der Mediation?

Im Mediationsverfahren regeln Sie Ihre Angelegenheiten selbst: Sie lassen nicht Anwälte für sich streiten und Richter für sich entscheiden. Der Konflikt wird konstruktiv bearbeitet.

Einen Verlierer gibt es nicht, da in der Mediation Lösungen zustande kommen, die allen Seiten gerecht werden.

Ein Konflikt ist nicht mehr automatisch das Ende der Beziehung: Das Erzielen der so-

nannten win-win-Lösungen bietet die Möglichkeit, dass persönliche oder geschäftliche Beziehungen aufrechterhalten bleiben können.

## Wo kann Mediation angewandt werden?

- ▶ Konflikte zwischen Unternehmen bzw. Unternehmen und Kunden
- ▶ Konflikte innerhalb eines Unternehmens
- ▶ Konflikte zwischen Mitarbeitern und Vorgesetzten bzw. Team-/Arbeitskonflikte
- ▶ Mietstreitigkeiten
- ▶ kommunale und regionale Konflikte
- ▶ Schulkonflikte
- ▶ Täter-Opfer-Ausgleich
- ▶ Trennung und Scheidung

## Wie läuft ein Mediationsverfahren ab?

### 1. Vorbereitung und Mediationsvertrag

In dieser ersten Phase erläutert der Mediator den Konfliktparteien zunächst die Grundlagen der Mediation. Die Mediation kann nur stattfinden, wenn sich die Beteiligten darauf einlassen wollen und die jeweiligen Erwartungen an das Verfahren geklärt sind.

Die Konfliktparteien schließen einen Vertrag mit dem Mediator, in dem Aufgaben und Kosten vereinbart werden. Auch die

Frage, wer zu welchen Anteilen die Kosten des Verfahrens trägt, wird hier geklärt.

### 2. Informations- und Themensammlung

Mit Hilfe des Mediators formulieren die Beteiligten, worum es ihnen geht und welche Themen sie im Mediationsverfahren besprechen möchten.

### 3. Interessenklärung

In dieser - sehr wichtigen - Phase werden die tatsächlichen Interessen und Bedürfnisse der Konfliktparteien, die hinter den eingenommenen Positionen stehen, mit Hilfe des Mediators herausgearbeitet. So wird das Verständnis und die Akzeptanz der unterschiedlichen Sichtweisen gefördert. Dies eröffnet die Grundlage, zukunftsfähige Regelungen zu bilden.

### 4. Kreative Suche nach Lösungsoptionen

Nach dem Herausarbeiten der Interessen unterstützt der Mediator die Parteien darin, Lösungsansätze für den konkreten Konflikt zu entwickeln.

### 5. Bewertung und Auswahl der Lösungsoptionen

Die unterschiedlichen Ideen werden nun gemeinsam auf ihre Realisierbarkeit hin geprüft und die Vor- und Nachteile abgewogen. Die Konfliktpartner können das antagonistische Prinzip des Rechts, in dem ein Anspruch entweder besteht oder nicht besteht, überwinden und zu sog. win-win-Lösungen gelangen.

## 6. Vereinbarung und Umsetzung

Die entwickelten Lösungen werden in einem Vertrag zusammengefasst. Häufig ist das Ergebnis eines Mediationsverfahrens nicht nur ein konkreter Lösungsvorschlag, das Verfahren trägt oft zur Verbesserung der Beziehungen zwischen den Beteiligten bei.

## Was kostet die Mediation?

Die Kosten, die bei einem Mediationsverfahren entstehen, sind stark abhängig vom Umfang des Konfliktes. Sie sind aber in aller Regel niedriger als die Kosten, die bei einer gerichtlichen Auseinandersetzung entstehen.

Die Rechtsschutzversicherungsunternehmen haben vorgesehen, Kostenschutz für Mediationsverfahren in ihre Versicherungsverträge aufzunehmen. Die Rechtsschutzversicherungen beteiligen sich jedoch bereits jetzt an den Kosten des Mediationsverfahrens bzw. übernehmen diese voll.

## Wie lange dauert ein Mediationsverfahren?

Die Dauer der Mediation hängt entscheidend von der Mitarbeit und der Zahl der Konfliktpartner ab. Es gibt Mediationen, die binnen weniger Sitzungen abgewickelt werden können, andere erstrecken sich über einen längeren Zeitraum.

## Welche Rolle spielt das Recht in der Mediation?

Das Recht ist, anders als bei Gericht, nicht alleiniger Leitfaden bzw. Maßstab der Entscheidung. Es tritt in den Hintergrund zu Gunsten der von den Parteien gefundenen Lösung.

## Was ist Co-Mediation?

Es kann geboten sein, dass die Mediation nicht von einem Mediator alleine, sondern von zwei Mediatoren durchgeführt wird. Es bietet sich insbesondere eine Zusammenarbeit zwischen einem Anwalt/Mediator und einem Psychologen als Mediator an.

### Silke Reiter

Silke Reiter ist Rechtsanwältin und Mediatorin (DAA).

### Kontakt

Kanzlei  
Hill-Walker & Reiter  
Falkenstraße 4  
76530 Baden-Baden  
Tel. 07221 3 21 22  
Fax 07221 2 62 09  
reiter.hill-walker@t-online.de



MEDIATION  
vermittlung  
in konflikten